

# Tarife

Im Menüpunkt Tarife werden alle Tarife verwaltet, die in eegFaktura verwendet werden können. Eine Zuweisung eines Tarifs ist optional. Ohne konfigurierten Tarife, verdient die EEG aber auch nix.

Das sind:

- Tarife für Mitglieder
- Tarife für Erzeuger-Zählpunkte
- Tarife für Verbraucher-Zählpunkte

Neue Tarife können über das "+" Symbol erstellt werden.

- Mitgliedsbeiträge warten
- Tarif(e) für Verbraucher warten
- Tarif(e) für Erzeuger warten

# Mitgliedsbeiträge warten

Der definierte Betrag wird pro Abrechnungsperiode verrechnet. Je nach definierter Periode wird der Betrag also 12 Mal (monatliche Abrechnung), 4 Mal (quartalsmäßige Abrechnung) oder 1 Mal (jährliche Abrechnung) dem Mitglied in Rechnung gestellt!

**Mitgliedsbeiträge werden nur verrechnet, wenn beim Mitglied auch der zugehörige Tarif konfiguriert wurde!**

Die möglichen Felder sind selbsterklärend. Nachfolgend Beispiele zeigen die Möglichkeiten mit und ohne Verrechnung der USt.

Mitglied Erzeuger Verbraucher

Tarifbezeichnung

Umsatzsteuer anführen

Umsatzsteuer in %  
0

Zusatztext für Umsatzsteuer

Bestandteile

Mitgliedbeitrag in € (je Abrechnungsintervall, netto)

Rabatt in %  
0

Mitglied Erzeuger Verbraucher

Tarifbezeichnung  
Mitglied Standard 2024

Umsatzsteuer anführen

Bestandteile

Mitgliedbeitrag in € (je Abrechnungsintervall, netto)  
2,5

Rabatt in %  
0

# Tarif(e) für Verbraucher warten

Wie viele Tarife eine EEG verwendet und welche Höhe diese Tarife haben, kann sich jede EEG individuell aussuchen. Ob die EEG der Umsatz-Steuer Regelbesteuerung unterliegt hat hier ebenfalls eine große Auswirkung.

Die EEG ist selbst für die ordnungsgemäße Konfiguration der Tarife verantwortlich. Als Hilfestellung, haben wir aber den Artikel Die umsatzsteuerliche korrekte Ausführung von Rechnungen und Gutschriften erstellt, der sich auf die Veröffentlichung der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften beruft.

1 Wenn Tarife nach der einer durchgeführten Abrechnung geändert werden, hat das keine Auswirkung auf bereits erfolgte Abrechnungen. Die Abrechnung "friert" die Zuordnung zu den Tarifen und deren Konfiguration für abgeschlossene Abrechnungsperioden ein.

Best Practice ist es, dass die bestehenden Tarife bei der Aktualisierung der Vergütung angepasst und nicht neu angelegt werden. Bei der Tarifbezeichnung sollte erkennbar sein, für welche Zeit-Periode dieser Tarif gilt.

1 z.B.: "Verbraucher Standard 2024 Q1"  
Durch die Wiederverwendung spart man sich die Aktualisierung aller Verbraucher-Zählpunkte auf den neuen Tarif und bei der Zuordnung von Tarifen zu Zählpunkten bleibt das Auswahlfeld schön übersichtlich.

**ACHTUNG:** Tarife erst nach der Durchführung der Abrechnung der "alten" Abrechnungsperiode ändern!

Folgende Werte können für den Verbraucher-Tarif konfiguriert werden:

- Tarifbezeichnung
- Umsatzsteuer anführen
- Zählpunkt Gebühr eingeben
- Arbeitspreis in ct/kWh (netto)
- Kostenlose Energie in kWh (je Abrechnungsintervall)
- Rabatt in %

Mitglied Erzeuger **Verbraucher**

Tarifbezeichnung  
Verbraucher Standard 2024 Q1

Umsatzsteuer anführen

Zählpunkt Gebühr einheben?

Bestandteile

Arbeitspreis in ct/kWh (netto)  
14

Kostenlose Energie in kWh (je Abrechnungsintervall)  
0

Rabatt in %  
0

# Tarif(e) für Erzeuger warten

Wie viele Tarife eine EEG verwendet und welche Höhe diese Tarife haben, kann sich jede EEG individuell aussuchen. Ob die EEG der Umsatz-Steuer Regelbesteuerung unterliegt hat hier ebenfalls eine große Auswirkung.

Die EEG ist selbst für die ordnungsgemäße Konfiguration der Tarife verantwortlich. Als Hilfestellung, haben wir aber den Artikel [Die umsatzsteuerliche korrekte Ausführung von Rechnungen und Gutschriften](#) erstellt, der sich auf die Veröffentlichung der Österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften beruft.

1 Wenn Tarife nach der einer durchgeführten Abrechnung geändert werden, hat das keine Auswirkung auf bereits erfolgte Abrechnungen. Die Abrechnung "friert" die Zuordnung zu den Tarifen und deren Konfiguration für abgeschlossene Abrechnungsperioden ein.

1 Best Practice ist es, dass die bestehenden Tarife bei der Aktualisierung der Vergütung angepasst und nicht neu angelegt werden. Bei der Tarifbezeichnung sollte erkennbar sein, für welche Zeit-Periode dieser Tarif gilt. z.B.: "Privat Standard 2024 Q1"

Durch die Wiederverwendung spart man sich die Aktualisierung aller Verbraucher-Zählpunkte auf den neuen Tarif und bei der Zuordnung von Tarifen zu Zählpunkten bleibt das Auswahlfeld schön übersichtlich.

**ACHTUNG:** Tarife erst nach der Durchführung der Abrechnung der "alten" Abrechnungsperiode ändern!

Folgende Werte können für den Erzeuger-Tarif konfiguriert werden:

- Tarifbezeichnung
- Umsatzsteuer anführen
- Zählpunkt Gebühr eingeben?
- Pauschalbetrag in € (je Abrechnungsintervall, netto)
- Arbeitspreis in ct/kWh (netto)

Mitglied **Erzeuger** Verbraucher

Tarifbezeichnung  
Privatperson und KleinunternehmerIn 2024 Q1

Umsatzsteuer anführen

Zählpunkt Gebühr einheben?

Bestandteile

Pauschalbetrag in € (je Abrechnungsintervall, netto)  
0

Arbeitspreis in ct/kWh (netto)  
12

1 Welche Erzeugertarife in den meisten Situation notwendig sind, ist auch unter [Die Umsatzsteuerlich korrekte Ausführung von Rechnungen und Gutschriften](#) zu finden.